

A photograph of Mike Müller, a middle-aged man with grey hair, wearing a dark suit jacket over a white shirt. He is sitting on a dark chair, looking slightly to his right with a neutral expression. The background is dark, and the lighting is focused on him.

Mike Müller

Erbsache

Donnerstag, 3. Juni 2021
Zwicky-Fabrik Fällanden

Eintrittspreis: CHF 40.-

Türöffnung: 19.30 Uhr

Reservation: www.kulturgruppe-faellanden.ch

Eintritt: CHF 15.-
Keine Anmeldung,
freie Platzwahl
Zwicky-Fabrik
Wigartenstrasse 13
8117 Fällanden

Covid19

Der Anlass findet gemäss behördlich genehmigtem Schutzkonzept statt.

Es gilt Maskenpflicht für alle

Die Anzahl der Personen ist auf 50 beschränkt.

Die Gäste werden gebeten, den genauen Betrag für ihre Tickets mitzubringen.

Beim Eingang und vor den Toiletten stehen Desinfektionsmittel bereit.

Mike Müller in Erbsache - Heinzer gegen Heinzer und Heinzer



Eine strenge Richterin, zwei ambitionierte Anwälte und drei verkrachte Geschwister sollen die Erbmasse eines Verstorbenen teilen. Da werden nicht nur unterschiedliche Interpretationen des Testaments verhandelt, Sinn und Unsinn des Erbens erörtert und Familienfehden ausgetragen, sondern auch Zeugen gehört: freundliche Polizisten, eine sehr freundliche Pflegerin und ein durstiger Arzt. Die beteiligten Juristinnen und Juristen führen die Verhandlung mit viel Umsicht und professioneller Distanz, bis auch sie ihre Grenzen erreichen und die Geschwister in einen Affektrausch geraten, der in einem Zivilprozess überhaupt nichts zu suchen hat, was nicht zuletzt auch für den Verstorbenen gilt.

Mike Müller ging in Zuchwil und Trimbach in die Primarschule, machte 1984 an der Kantonsschule Olten die Matura und studierte anschliessend an der Universität Zürich Philosophie.

1983 gründete er mit Freunden die «Jugendtheatergruppe Olten», die sich später «Theatergruppe Olten» nannte. In diesem Umfeld entstanden zahlreiche Produktionen und auch das «theaterstudio olten», ein Kleintheater, das die «Theatergruppe Olten» betreibt.

In den 90ern begann er in der freien Szene in Zürich Theater zu spielen, bei der «OffOff-Bühne», «Mass&Fieber» und in anderen Formationen, meistens im Theaterhaus Gessnerallee. Parallel dazu engagierte er sich seit der Gründung beim Casino-theater Winterthur und war immer wieder Gast am Schauspielhaus Zürich und am Theater Neumarkt Zürich. Seit dem Jahr 2000 war er regelmässig Co-Autor verschiedener unplugged-Formate mit Barbara Weber und erlernte bei «Viktors Spätprogramm» die TV-Arbeit. Seither hatte er verschiedene Engagements in Film, TV und Theater. Zusammen mit Viktor Giacobbo war er von 2008 bis 2016 Host der wöchentlichen Late Night Show «Giacobbo/Müller» auf SRF 1. In sieben Staffeln spielte er in der SRF-Krimiserie «Der Bestatter» die Hauptrolle Luc Conrad. 2019 war er mit Viktor Giacobbo im Circus Knie unterwegs.

ZWICKY-FABRIK